

49er

AUSGABE 14 · SAISON 2025/26

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK

SpVgg Vreden 1921





WIR LIEBEN LEISTUNG!

**SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.**

**VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER**



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe Gievenbecker, liebe Gäste,

zum Heimspiel gegen die SpVgg. aus Vreden heißen wir euch herzlich willkommen, im Besonderen natürlich Mannschaft, Vorstand und Anhänger aus dem Kreis Borken. Das kleine Münsterland-Derby findet heute aufgrund der späten Anstoßzeit nicht wie gewohnt in der Brückinger Arena statt, sondern als Flutlichtspiel in der UKM Arena.

Mit der SpVgg aus Vreden haben wir heute am Gründonnerstag einen etablierten Oberligisten zu Gast, der auch in dieser Saison wieder eine ordentliche Rolle spielt und derzeit mit 29 Punkten den 11. Tabellenplatz belegt. Die Mannschaft des Trainer-Duos Andree Dörr und Romario Wiesweg bezwang am vergangenen Wochenende daheim den Ex-Zweitligisten RW Ahlen verdienstermaßen mit 3:1 und war in der Vergangenheit schon oft ein unangenehmer und schwer zu bespielender Gegner für unser Team.

Dieses konnte am vergangenen Samstag mit einem Unentschieden bei der SG Wattenscheid 09 ein erneutes Ausrufezeichen gegen ein Spitzenteam setzen, auch wenn hinterher sich eine gewisse

Unzufriedenheit breit machte, da durchaus auch 3 Punkte drin gewesen wären. Nach einer sehr guten ersten Halbzeit konnte die Mannschaft von Torsten Maas und Steffen Büchter in den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit trotz Überzahl nicht an die gute erste Hälfte anknüpfen. In dieser Zeit fiel dann auch der Ausgleich für die Wattenscheider, welcher dann auch, trotz einiger guter Chancen für den FCG, bis zum Schlusspfiff Bestand hatte. Aber ich denke, dass wir mehr als zufrieden sein können, in Wattenscheid einen Punkt zu holen, auch wenn der Ehrgeiz der Mannschaft groß bleibt, ein Team aus den ersten Fünf mal zu besiegen. Aber diese Zielsetzung kann ja dann in der kommenden Saison angegangen werden!

Unsere II. Mannschaft von Trainer Patrick Hartung musste am vergangenen Sonntag bei BW Aasee einen kleinen Rückschlag im Kampf um den Aufstieg in die Bezirksliga hinnehmen und sich mit nur einem Punkt begnügen. Da aber auch der Mitkonkurrent aus Bösensell nur Unentschieden spielte, bleibt es bei einem Vorsprung von 4 Punkten. Es zeigt

INHALT

Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Osterfeuer	17
2. Mannschaft	19
Erste	20
Erste	22

aber, dass der Aufstieg gerade in den Spielen gegen die vermeintlichen Underdogs entscheiden wird und gerade da der volle Fokus und die maximale Leidenschaft gefragt sind.

In diesem Sinne wünschen wir aber zunächst mal unserer I. Mannschaft im heutigen Spiel viel Erfolg und möglichst drei Punkte, um den 6. Tabellenplatz in der Liga zu festigen.

Herzlichst,
Euer Stefan Grädler

IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Gievenbeck 1949 e. V.,
Gievenbecker Weg 200
48149 Münster
Vereinsregister Nr. 2258

Redaktion

Geschäftsstelle des 1. FCG
Thomas Austermann
Torsten Maas

Geschäftsstelle

Telefon: (0)+49 251 – 87 102 10
Fax: (0)+49 251 – 87 102 11
geschaeftsstelle@fcg49.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

www.1fcg.de

Kaufmännischer Leiter

Stefan Grädler

Fotos

Thomas Austermann
sportfotografie.ms
mb.sportsphotos

Satz & Druck

Druckerei Joh. Burlage, Münster

STORY

DAS GROSSE THEMA „STANDARDS“ UND DER EINFLUSS VON MARC LORENZ

Irgendwann stand Marc Lorenz am Spielfeldrand und rief oder zeigte Anweisungen in Richtung des FCG-Ensembles. Und zwar immer dann, wenn ein ruhender Ball von der Elf ausgeführt oder verteidigt werden musste. Urplötzlich füllte der 37-Jährige selbstredend nicht diese neue Aufgabe aus. Lorenz einzubeziehen über seine seit September währende Teilnahme am Training hinaus war wohlüberlegt und das Resultat einer gründlichen Analyse. Denn dass die Elf in der Hinrunde von 32 Gegentreffern satte 18 nach Standardsituationen kassiert hatte, „führte zu der krassen Notwendigkeit, etwas zu ändern“, wie Trainer Steffen Büchter sagt.

Lorenz nahm den Ball direkt auf und avancierte zum Standardcoach. Bisher gab es derlei nicht im FCG, sehr wohl aber hat im Fußball gerade im professionellen Bereich ein Expertentum in der Sache Einzug gehalten. „Spezialisierungen nehmen immer mehr zu“, so Büchter, der wie Torsten Maas die Bereitschaft des langjährigen Profis Lorenz sehr begrüßt, sich einem wichtigen Aspekt widmen zu wollen. „Zeittechnisch und von der Manpower her gab es eine Lücke, die wir gerne schließen wollen“, so Büchter, der auch aufzählt, „dass uns in der Hinrunde neun Punkte durch die Lappen gegangen sind, weil wir nach Eckbällen Treffer kassierten.“

„Es fiel ja auf, dass es diese Wiederholungen gab, die uns geschadet haben“, wertet Lorenz. „Ich dachte mir, dass ich etwas einbringen kann aus meiner 18-jährigen Profilaufbahn.“ Der Linksfuß avancierte in seiner großen Karriere, die 133 Zweitligaspiele aufführt, 190 Partien in der 3. Liga, 143 Regionalliga-Einsätze und auf jeder Ebene zig Torvorbereitungen, zum Spezialisten. Seine Flanken fürchtete der Gegner, seine Einwürfe sowieso, seine Freistöße und Elf-meter obendrein. Gerade Fans des SC Preußen schätzten seine Fähigkeiten, aus ruhenden Bällen Chancen zu kreieren.

„Es nervte doch die Spieler selbst, auf dieses Manko gucken zu müssen“, weiß Lorenz und traf sofort auf positives Feedback im Kader – auch wenn die Auseinandersetzung mit dem individuellen wie kollektiven Verhalten nach Standards neues Engagement verlangt. Lorenz kniete sich schnell in die Analyse. Er schneidet Videosequenzen vom letzten eigenen Spiel zusammen und erstellt per Powerpoint-Präsentationen anschaulich Fakten. Er sichtet „Woche für Woche bis zu drei Videos vom Gegner“ und darin die entscheidenden Szenen.





guter Vorbereitung auf Standards. Wie bringt der Gegner seine Bälle? Wie muss ich mich dagegen aufstellen? Gegen den Mann oder im Raum oder in einer Mischform? „Wir müssen eine Stabilität beibehalten“, weiß Lorenz und stellt fest, dass der Fokus allgemein deutlich geschärft wurde im FCG-Team und dass tatsächlich weniger Treffer aus derlei Situationen heraus kassiert werden.

Freitags werden die bewegten Bilder dem Kader gezeigt. Mit wertenden Kommentaren. Und dann wird draußen in den Übungseinheiten versucht, alles in die Praxis zu übertragen. Da mischt Lorenz mit. „Unser Fokus liegt erst einmal ganz klar auf dem Verhalten gegen die Standards. Wir müssen sie besser verteidigt bekommen.“ Teil zwei sind dann die eigenen Standards, die zu mehr Erfolgen führen sollen.

Die Feinheiten sind komplexer Natur. Deshalb engagieren Proficlub längst Trainer für nur diesen Bereich. Informiert man sich über Standards im Fußball, landet man schnell auf höchstem Niveau und

beim FC Arsenal in London. Star-trainer Mikel Arteta vertraut seinem kongenialen Standardcoach Nicolas Jover, schon seit 2021 ist der in Berlin geborene Franzose verantwortlich und steigerte die Gefährlichkeit nach eigenen Standards von Saison zu Saison. Schon legendär ist die Ausbeute des AFC, der bei Ecken auf so genannte Ins-winger-Hereingaben setzt und den Ball in einen betriebsamen Raum unmittelbar vor dem Torwart schlägt. Die Hereingaben erfolgen mit Zug zum Tor, während andere Teams die Bälle vom Tor weg platzieren – als „Outswinger“.

Auch ein paar Ligen darunter kann man Kapital schlagen aus

„Dass wir in jedem Training mit Marc einen guten Austausch haben, macht unsere Arbeit noch wertvoller“, sagt Maas. „Wir beziehen ihn mit ein, er lernt dabei für sich selbst hinzu.“ Der Kader greife die Neuerung „mit deutlicher Lust, besser zu werden, sofort auf. Das Team geht gerne gut vorbereitet an die nächste Aufgabe heran. Die Ansprüche wachsen sicherlich, aber ich schätze ja sowieso, dass wir im FCG mehr machen als andere Vereine.“

#AUSPURERFREUDEAMSPIEL



Köstlich Knusprig Krimphove

Opa Heinrich's Dinkel-Ruchbrot

Ein guter Tag
beginnt mit



@krimphove_muenster

Probiere unser Heinrich's Dinkel-Ruchbrot und entdecke, warum Qualität und Handwerkskunst für uns mehr als nur Worte sind. Mit 100 % reinem Dinkelruchmehl und einem Hauch von Familientradition ist jeder Bissen ein Erlebnis mit dem Geschmack vergangener Zeiten.

LIGA-BLICK

AHLEN HAT NICHT ALLEINE SPORTLICHE PROBLEME ZU LÖSEN



RW Ahlen bekommt weder die sportliche Schieflage in den Griff, noch den Teil seiner Anhänger, der wiederholt auf Randalen erpicht sind. Beim Heimspiel gegen Wattenscheid 09, das beim Stand von 1:3 kurz vor dem regulären Ende abgebrochen wurde, spielten sich im und am Wersestadion schlimme Szenen ab, die ebenso wie der Umgang mit der Spielwertung Gegenstand von Untersuchungen sein werden.

Schiedsrichter Niklas Simpson blieb keine Wahl: Nach einer Beeinträchtigung der Partie durch erheblichen Einsatz von Pyrotechnik hatte er bereits eine Unterbrechung angeordnet. Zum Abkühlen diente sie nicht. Böller explodierten. Einer

nahe dem Schiri-Assistenten, woraufhin die Begegnung abgebrochen wurde. Polizeikräfte gingen im Stadion gegen die den Platz stürmenden Fans von RWA vor, die sich der Unterstützung von angereisten jungen Männern aus dem niederländischen Zwolle sicher sein durften. Nach dem unvollendeten Spiel gab es Ausschreitungen am Stadion und in der Ahlemer City. Hier attackierten RWA-Anhänger die Polizei mit Wurfgeschossen. Ein Polizist verletzte sich, weil er einen Schlag mit einer Eisenstange erhielt.

RW Ahlen verurteilte in einer Stellungnahme „diese Vorfälle in aller Deutlichkeit. Das Werfen von Böllern stellt eine massive Gefährdung für Spieler, Schiedsrichter und Zuschauer dar und ist durch nichts zu rechtfertigen.“ Man bedaure „die Geschehnisse zutiefst“ und entschuldige sich „bei allen friedlichen Zuschauern, unseren Gästen, Spielern, Offiziellen und Partnern, die durch diese Vorfälle beeinträchtigt wurden. Fußball steht für Emotionen, Leidenschaft und Zusammenhalt – jedoch niemals für Gewalt oder Gefährdung anderer.“

Zurück zum Sport: Das derbe 0:5 in Finnentrop hat wohl jedem im TuS Ennepetal die Augen geöffnet. Wer gegen einen Keller-Konkurrenten so patzt, muss sich wie das Schlusslicht im südlichen Ruhrgebiet – zumal mit erheblichem Punkteabstand – mit der Prognose Abstieg beschäftigen. So ein Coup wie das 2:1 in Wattenscheid geht als echter Ausreißer durch und reicht nicht für eine Elf, die seit dem zweiten Spieltag Schlusslicht ist.

Der im November bei Türkspor Dortmund ausgeschiedene und dann im Dezember vom TuS geholte Trainer Maximilian Borchmann wusste, worauf er sich einlässt. Sein Vertrag gilt auch für die Westfalenliga. Borchmann ist eh dafür zu haben, etwas aufzubauen. Er schätzt Ennepetal als „gesunden Klub mit einer Top-Infrastruktur“, wie ihn der „kicker“ zitierte. Die Mannschaft wird er, egal in welcher Liga, erheblich stabilisieren müssen. 63 Gegentreffer sind eine erschreckende Marke.



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 25/26

01.	So. 10.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	FC Eintracht Rheine	
02.	So. 17.08.25	14:30		SV Westfalia Rhynern	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
03.	So. 24.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SV Schermbeck 2020	
04.	So. 31.08.25	13:00		ASC 09 Dortmund	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
05.	So. 07.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 0	SpVgg. Erkenschwick	
06.	Sa. 13.09.25	18:00		SV Lippstadt	3 : 0	1. FC Gievenbeck	
07.	So. 21.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	Victoria Clarholz	
08.	Fr. 26.09.25	19:45		SC Preußen Münster II	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 05.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SG Wattenscheid	
10.	So. 12.10.25	15:00		SpVgg Vreden	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 19.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TuS Ennepetal	
12.	So. 26.10.25	15:30		SG Finnentrop/Bamenohl	2 : 2	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 02.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 3	Türkspor Dortmund	
14.	Sa. 08.11.25	19:00		Rot Weiss Ahlen	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
16.	Sa. 22.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TSG Sprockhövel	
17.	So. 30.11.25	14:00		TuS Hilstrup	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
18.	So. 07.12.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SC Verl II	
19.	So. 14.12.25	15:00		DSC Arminia Bielefeld II	2 : 5	1. FC Gievenbeck	
20.	So. 01.02.26	15:00		FC Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 08.02.26	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 3	SV Westfalia Rhynern	
22.	So. 14.02.26	15:30		SV Schermbeck 2020	2 : 3	1. FC Gievenbeck	
23.	Sa. 21.02.26	14:00		1. FC Gievenbeck	1 : 1	ASC 09 Dortmund	
24.	So. 01.03.26	15:00		SpVgg. Erkenschwick	2 : 1	1. FC Gievenbeck	
25.	So. 08.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	SV Lippstadt	
26.	So. 15.03.26	15:00		Victoria Clarholz	0 : 3	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 22.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 2	SC Preußen Münster II	
28.	So. 29.03.26	15:00		SG Wattenscheid	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
29.	Do. 02.04.26	19:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Vreden	
30.	Mo. 06.04.26	15:30		TuS Ennepetal	- : -	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 12.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SG Finnentrop/Bamenohl	
32.	So. 19.04.26	15:00		Türkspor Dortmund	- : -	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 26.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	Rot Weiss Ahlen	
35.	So. 10.05.26	15:00		TSG Sprockhövel	- : -	1. FC Gievenbeck	
36.	So. 17.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Hilstrup	
37.	Mo. 25.05.26	16:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck	
38.	So. 31.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	ASC 09 Dortmund	27	17	6	4	67:32	35	57
2	SV Lippstadt	26	17	6	3	50:18	32	57
3	SV Westfalia Rhynern	24	17	4	3	62:27	35	55
4	SG Wattenscheid	25	16	7	2	50:20	30	55
5	SC Preußen Münster II	25	15	3	7	54:33	21	48
6	1. FC Gievenbeck	26	10	6	10	39:38	1	36
7	Spvgg. Erkenschwick	26	10	6	10	38:46	-8	36
8	Victoria Clarholz	26	10	5	11	35:42	-7	35
9	DSC Arminia Bielefeld II	25	9	7	9	39:40	-1	34
10	TSG Sprockhövel	25	9	5	11	45:46	-1	32
11	Spvgg. Vreden	26	8	5	13	42:47	-5	29
12	FC Eintracht Rheine	24	6	9	9	38:44	-6	27
13	TuS Hilstrup	27	6	9	12	34:41	-7	27
14	SC Verl II	26	7	6	13	35:48	-13	27
15	Sportverein Schermbeck 2020	26	6	8	12	39:48	-9	26
16	Türkspor Dortmund	27	10	3	14	46:57	-11	24
17	SG Finnentrop/Bamenohl	25	5	8	12	38:59	-21	23
18	RW Ahlen	23	4	5	14	20:53	-33	17
19	TuS Ennepetal	25	4	4	17	31:63	-32	16

gemäß Spielordnung § 52 Abs. 9 WDFV wurden am 27.02.2026 dem Verein Türk. Sport Dortmund 9 Gewinn Punkte aberkannt.

30. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
Mo. 06.04.26	15:00	FC Eintracht Rheine	: SV Lippstadt
	15:00	Spvgg. Erkenschwick	: SV Westfalia Rhynern
	15:00	ASC 09 Dortmund	: SV Schermbeck 2020
	15:00	SG Wattenscheid	: TuS Hilstrup
	15:00	SC Preußen Münster II	: SC Verl II
	15:00	Spvgg. Vreden	: TSG Sprockhövel
	15:00	RW Ahlen	: SG Finnentrop/Bamenohl
	15:00	Victoria Clarholz	: DSC Arminia Bielefeld II
	15:30	TuS Ennepetal	: 1. FC Gievenbeck

31. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
Fr. 10.04.26	19:00	DSC Arminia Bielefeld II	: SC Preußen Münster II
So. 12.04.26	14:30	1. FC Gievenbeck	: SG Finnentrop/Bamenohl
	15:00	SV Westfalia Rhynern	: SV Lippstadt
	15:00	SV Schermbeck 2020	: Spvgg. Erkenschwick
	15:00	TSG Sprockhövel	: TuS Ennepetal
	15:00	FC Eintracht Rheine	: Victoria Clarholz
	15:00	SC Verl II	: SG Wattenscheid
	15:00	TuS Hilstrup	: Spvgg. Vreden
	15:00	RW Ahlen	: Türkspor Dortmund



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



FAIRNESS. NICHT NUR AUF DEM PLATZ.

Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.

**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**



**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

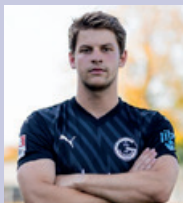
Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

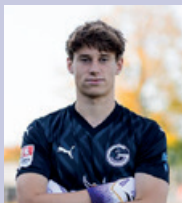
TORHÜTER



1 | Nico
ESCHHAUS



13 | Connor
JANNING

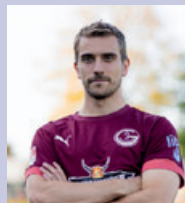


22 | Max
BÜSCHER

ABWEHR

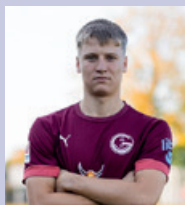


2 | Jonas
TEPPER



3 | Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



19 | Niklas
KLINKE



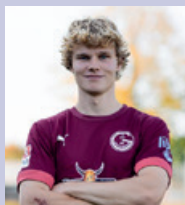
21 | Tom
LANGENKAMP



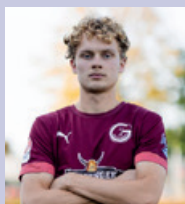
6 | Mika
KEUTE



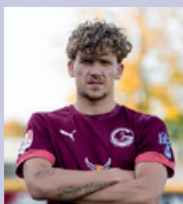
8 | Felix
RITTER



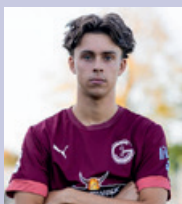
14 | Jelke
ELFERINK



9 | Alexander
WIETHÖLLER



10 | Fabian
WITT



11 | Nicholas
SCHÜNKE



18 | Leon
RICHTER



42 | Benedikt
FALLBROOK



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARSMANN
Physiotherapeut



4 | Malte
WESBERG



5 | Tom
SIKORSKI



12 | Niklas
BEIL



15 | Piet
BRÄUNIG



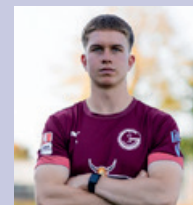
17 | Leo
SCHEIPERS



25 | Ben
WOLF



26 | Marvin
HOLTMANN



31 | David
ISAAK



39 | Kerolos
MAKKAR



7 | Louis
MARTIN

ANGRIFF

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



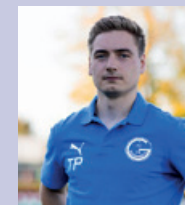
49 | Timon
TENAMBERGEN



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Tarek PETZEL
Athletiktrainer



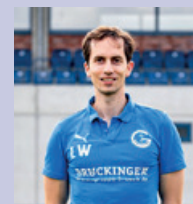
Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSEN
Mannschaftsarzt



Joschka KRUMMNERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Lüde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz WINTER

EST. 1961



www.allianz-winter.de



0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

DIE LANGE SIEGLOS-SERIE TRÜBT VREDENS WEITBLICK NICHT

In Vreden handeln die Verantwortlichen oft mit Weitblick. Andernorts wird gerne mal abgewartet, wie sich Mannschaften unter dem Trainer im Verlauf der Rückrunde entwickeln und ob sie Erfolge einfahren. Bei der Spielvereinigung passierte es im letzten November und nicht zum ersten Mal, dass den hier zwei verantwortlichen Trainern frühzeitig das Vertrauen ausgesprochen wurde. Vredens siebtes Oberliga-Jahr steht ab Sommer an und Andree Dörr (35) sowie der selbst am Ball aktive Romario Wiesweg (31), seit 2023/24 verantwortlich, bleiben bis 2017. Und alle hoffen, dass auch die Oberliga wirklich ihr Spielplatz bleibt.

Zur „Münsterland Zeitung“ sagte der Vorsitzende Christoph Kondring: „Es läuft sehr gut, alle harmonieren sehr gut mit der Mannschaft. Insgesamt muss es passen - und das tut es.“ Wiesweg beschrieb sein Gefühl, „dass

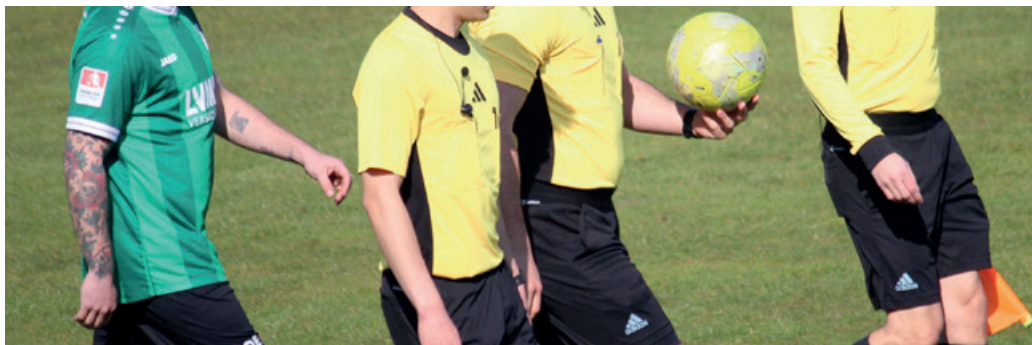
wir noch nicht am Ende der Entwicklung sind. Wir haben noch mehr Potenzial, uns schneller auf bestimmte Gegebenheiten in Spielen einzustellen und zwischen Plan B, C und D zu wechseln.“ Dörr stellt sich noch immer gerne der Herausforderung, „Jahr für Jahr junge Spieler an die Oberliga zu gewöhnen. Es macht großen Spaß.“

Eine sehr lange Zeit zwischen dürfte der Spaß zu kurz gekommen sein. Vreden schlug anfangs die Preußen-Zweite, auch Ahlen und Gievenbeck, ehe es ab Oktober dünner wurde mit den Vorstellungen und der Ausbeute. Elf sieglose Spiele in Folge waren Ausdruck eines Missverhältnisses. Nur drei Zähler wurden in dieser bösen Phase von den Blau-Gelben geholt.

Dann erledigte die Elf seine Pflichtaufgaben gegen die Keller-Clubs TuS Ennepetal (3:0) und Finnentrop/Bamenohl (4:0),

ehe es bei Türkspor eine 2:3-Niederlage gab. Gegen RW Ahlen steckte Vreden den 0:1-Halbzeitrückstand weg und schaffte durch Maximilian Hinkelman den Ausgleich, ehe Kilian Heisterkamp zwei Elfmeter zum 3:1-Sieg verwandelte.

Offensiv ist Vreden stark besetzt: Zu Kapitän Hinkelman (30), der in seiner sechsten Oberligaspielzeit schon wieder auf 13 Treffer und acht Vorlagen kommt, gesellte sich zur laufenden Spielzeit Julius Gerster (25) aus Gemen. Und der steht auch mit zehn Treffern bestens da. Der Polizeibeamte hat angekündigt, nach der Spielzeit erst einmal auszusteigen aus dem ambitionierten Sport und eine Pause einzulegen. Vredens Verantwortliche werden sich also wieder umsehen müssen in der Region, um für den neuen Kader einen ähnlich guten Fang zu machen.





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

[ibaDual.com/Muenster](https://ibadual.com/Muenster)

Jetzt Studienplatz sichern!

Ostern

Ostern steht vor der Tür und hinter den Kulissen wird in Gievenbecker wieder ein alljährlich beliebtes Osterritual organisiert:

Das traditionelle Osterfeuer des 1.FC Gievenbeck 1949 e.V. wird wie im Vorjahr wieder am **Ostersonntag, den 05. April**, stattfinden.

Bei Speis und Trank dürfen sich neben den FCG- Mitgliedern auch sämtliche Gievenbecker*innen und Münsteraner*innen herzlich eingeladen fühlen, für das Osterritual vorbeizuschauen. Für die Jüngsten findet ab 18:00 Uhr eine Ostereiersuche statt, ehe dann mit Einbruch der Dämmerung das Osterfeuer entfacht wird.

Wir freuen uns auf euren Besuch im Sportpark!



HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

Täglich ab 10.30 Uhr, sonn- und feiertags ab 11.30 Uhr. © 2020 McDonald's

2. MANNSCHAFT

HARTUNG-ELF MUSS IN DIESER SAISONPHASE „SCHON AUFPASSEN“

Auch wer vorne liegt, muss was tun. Die FCG-Zweite steht nach dem Sprung an die Spitze der Kreisliga A 2 aussichtsreich da, aber eben auch in der Pflicht. Und war zuletzt weniger „scharf“ gestellt. Trainer Patrick Hartung warnt vor der Osterpause: „Wir sollten uns nicht mit zehn Prozent weniger Engagement zufrieden geben, wir müssen schon aufpassen!“

Bereits beim 4:1 über Roxel ließ insgesamt der Zug zum Tor zu wünschen übrig. Immerhin schraubten vier Spieler am ohnehin glänzenden Torverhältnis. Paul Bergmann legte vor, nach

der Pause und ab der 71. Minute erhöhten Maeto Maurer – mal wieder – sowie Leon Richter und Nicolas Schunke.

Dann gab es beim Dritttletzten Blau-Weiß Aasee nur ein 1:1. Dass der Rangzweite aus Bösensell gegen Davensberg ein 0:0 verkraften musste, heißt auch, dass der FCG eine Chance verpasste, sich weiter abzusetzen. „Dass wir nicht jedes Spiel gewinnen können, liegt ja auf der Hand. Aber dieser Patzer kam zu früh“, sagte Hartung, der in 2026 erstmals nach sechs Siegen keinen nächsten Erfolg verbuchte.

Maurer traf mit seinem neunten Saisontreffer früh (6.), aber die mit taktischen Fouls das Geschehen mitprägenden Blau-Weißen egalisierten 60 Minuten später und überstanden nach Gelb-Rot (71.) die Unterzahl in der Schlussphase. Oberliga-Kaderspieler Connor Janning stand im FCG-Kasten, erstmals nach Beendigung seines Auslandsaufenthalts und Rückkehr aus Kanada. Auch Tom Langenkamp spielte mit. Hartung: „Mit dem 1:0 im Rücken wollten wir die Partie runter spielen. Und das reicht eben nicht. Nach dem Ausgleich erst haben wir Druck gemacht, aber das oft zu kopflos.“

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	1.FC Gievenbeck II	22	17	4	1	60:17	43	55
2	SV Bösensell	22	16	3	3	56:28	28	51
3	DJK GW Amelsbüren	22	14	4	4	77:35	42	46
4	SV Davaria Davensberg	22	12	4	6	57:28	29	40
5	IKSV Münster	22	12	2	8	61:51	10	38
6	BSV Roxel	22	10	5	7	60:47	13	35
7	TuS Saxonia Münster	22	9	4	9	51:50	1	31
8	SC Nienberge	22	8	7	7	40:40	0	31
9	SV GS Hohenholte	21	8	5	8	32:34	-2	29
10	SC BW Ottmarsbocholt	22	5	8	9	39:50	-11	23
11	SV Fortuna Schapdetten	22	7	1	14	41:63	-22	22
12	FC Nordkirchen II	22	5	5	12	35:55	-20	20
13	SV Herbern II U23	22	5	4	13	36:59	-23	19
14	SV BW Aasee	22	4	7	11	30:60	-30	19
15	SG Selm	22	5	2	15	35:64	-29	17
16	VfL Senden II	21	4	3	14	28:57	-29	15

ERSTE

CHEFTRAINERDUO VERLÄNGERT FÜR DIE NÄCHSTE SPIELZEIT

Kontinuität auf der Trainerbank beim 1.FC Gievenbeck 1949 e.V.: Der Oberligist und sein Trainerduo Torsten Maas und Steffen Büchter haben die auslaufenden Verträge verlängert und gehen auch 2026/27 gemeinsam in die neue Spielzeit.

„Die Verlängerung und das Commitment der beiden ist ein klares Zeichen, dass wir mit unserem Weg noch nicht am Ende sind“, freut sich Gievenbecks sportlicher Leiter Jens Truckenbrod über die Zusage des eingespielten Trainerduos. „Ich persönlich arbeite unheimlich gerne mit den beiden zusammen. Ihre akribische Arbeit, ihr ganzer Einsatz für Verein und Mannschaft und ihre Fähigkeit,

die Spieler weiterzuentwickeln ist gar nicht hoch genug zu bewerten. Trotz eines sehr groß ausgefallenen Altersumbruchs im Kader haben es die beiden geschafft, den Verein nochmal aufs nächste Level zu heben“.

Nach dem Abschied von Florian Reckels im Sommer 2025 entschied sich der FCG mit dem vormaligen Co- Trainer Torsten Maas und Neuzugang Steffen Büchter erstmals überhaupt für ein Duo auf der Trainerbank. Die erste Spielzeit schlossen sie auf dem zehnten Tabellenplatz in der Oberliga und mit dem Gewinn des Kreispokals ab, ehe es zur zweiten Saison einen größeren Umbruch im Kader geben sollte: Zwölf Spieler, darunter einige lang-

jährige Leistungsträger, verließen den Kader, der durch Neuzugänge aus der eigenen Jugend sowie jungen externen Kräften verstärkt und gleichermaßen verjüngt wurde: Mit 22,9 Jahren stellt der FCG nach den U23-Mannschaften die im Schnitt jüngste Startformation aller Oberligisten in Westfalen. Derzeit steht die Mannschaft auf dem sechsten Tabellenplatz in der Liga und im Halbfinale des Kreispokals. Außerdem feierte der FCG erstmals nach

16 Jahren wieder den Gewinn der Hallen-Stadtmeisterschaft.

„Ich gehe im Sommer in mein neuntes Jahr in Gievenbeck und freue mich sehr, dass ich hier ein Umfeld gefunden habe, in dem sportliche und persönliche Entwicklung groß geschrieben wird“, sagt Torsten Maas. „Gievenbeck ist meine sportliche Heimat geworden und die tägliche Arbeit mit dem Trainerteam, der Mannschaft und allen Verantwortlichen macht mir unheimlich viel Spaß“. Nach einem Jahr als Co- Trainer unter Florian Reckels folgte im Sommer 2024 die Beförderung zum gleichberechtigten Cheftrainerduo mit Steffen Büchter. Dieser kam als Neuzugang von der Ibbenbürener Spielvereinigung, für die er sein ganzes Fußballerleben als Spieler, Spielertrainer und Trainer auf und neben dem Platz stand. „Mir war damals sehr wichtig - wenn ich meinen Heimatverein verlasse - dass ich mich in ein Umfeld bewege, welches respektvoll und wertschätzend miteinander agiert“, sagt der 30- jährige. „Der FCG ist sehr schnell zu meinem neuen, zweiten Zuhause geworden. Sportlich gesehen erfüllt mich die Aufgabe ebenfalls mit Freude. Bei uns spielen ausschließlich gute und ehrgeizige Charaktere aus den für mich richtigen Motiven“.

Beide Trainer sind sich einig: „Wir wollen mit der Mannschaft und dem Verein noch einiges erreichen“.



Sportchef Jens Truckenbrod mit „seinem“ eingespielten Trainerteam



Wie schnell die Zeit vergeht: Seit 2017 ist Torsten „Toto“ Maas fester Teil des FCG



Es ist noch lang nicht Schluss – Steffen Büchter (links) geht mit Kero Makkar und der Mannschaft in sein drittes FCG-Jahr

ERSTE

PERSONALPLANUNGEN AUF HOCHTOUREN: KLINKE UND SCHEIPERS BLEIBEN!

Der 1.FC Gievenbeck 1949 e.V. kann weiter auf zwei junge Defensivspieler bauen: Niklas Klinke und Leo Scheipers bleiben am Gievenbecker Weg und haben ihre Verträge für die anstehende Spielzeit 2026/27 verlängert.

„Wir freuen uns sehr, die Verlängerung der beiden verkünden zu können“, sagt Gievenbecks sportlicher Leiter Jens Truckenbrod. „Niklas kam im letzten Sommer neu zu uns und ist direkt eingeschlagen. Er hat sich

wunderbar bei uns integriert, passt von seiner ganzen Art perfekt zu uns und kann stolz auf seine erste Saison im Herrenbereich sein“, so der Sportchef über Linksverteidiger Klinke. „Leo hat den Schritt aus unserer eigenen Jugend in die Erste geschafft und beweist in den anderthalb Jahren bisher viel Fleiß und Ehrgeiz. Er ist auf einem richtig guten Weg und hat das in der Rückserie im vergangenen Jahr sowie in den letzten Wochen auch gezeigt“.

Der 19-jährige Niklas Klinke wechselte zur laufenden Saison aus der U19 des VfL Bochum zum FCG und trat damit in die großen Fußstapfen der Sommerabgänge Julian Conze und Frederik Schulte. Der Youngstar verpasste in der Oberliga bisher nur eine einzige Partie, in 18 der 24 Spiele stand der linke Verteidiger sogar von Beginn auf dem Platz, auch im Westfalenpokal durfte er alle vier Partien starten. In der Liga konnte er dabei zwei Scorer verbuchen - be-



Aus der Jugend in die Erste: Hinter Leo Scheipers liegt eine tolle Entwicklung



Der FCG freut sich, mit Niklas Klinke sein jüngstes Talent im Kader halten zu können

sonders wichtig war der späte 1:1- Ausgleichstreffer beim Auswärtsspiel in Ahlen. „Obwohl ich der jüngste Spieler im Kader bin, habe ich mich sofort wohlfühlt. Ich bin super von der Mannschaft und den Trainern aufgenommen worden“, sagt Klinke selbst. „Es macht Spaß, ein Teil dieser jungen Mannschaft zu sein, die viel Potential hat und die es noch weit nach oben schaffen kann. Zudem habe ich hier die Chance, mich weiter zu entwickeln“.

Dies wird er weiterhin an der Seite des Innenverteidigers Leo Scheipers tun können, der seinen auslaufenden Zweijah-

resvertrag beim FCG ebenfalls verlängert hat und dem Verein erhalten bleibt. Im Sommer 2024 ging es für den 20- jährigen aus der Westfalenliga-U19 in den Oberliga- Kader. Nach dem Abgang von Miclas Mende im Winter 2024 bekam er bereits in seiner ersten Saison große Verantwortung und war in der Rückserie der Vorsaison als Innenverteidiger gesetzt. Darüber hinaus stand der Linksfuß auch in der Startformation beim Kreispokal-Triumph gegen Westfalia Kinderhaus. Aufgrund einer Verletzung wurde er in der Hinserie ausgebremst, in den vergangenen beiden Partien gegen

U23 stand er aber zurück in der Startelf der 49er, zudem war er Clarholz mit einem sehenswerten Distanzschuss sogar als Tor- schütze erfolgreich.

„Für mich war es klar, dass ich in Gievenbeck bleiben will, da der Verein für mich nach acht Jahren ein zweites Zuhause geworden ist. Ich fühle mich sehr wohl in der Mannschaft und es macht mir einfach großen Spaß, mit den Jungs auf dem Platz zu stehen. Ich bin davon überzeugt, dass wir hier zusammen die nächsten Schritte gehen können“.

Wir bringen Farbe ins Spiel

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | MEDIENGESTALTUNG | VERARBEITUNG | LETTERSHOP
Meesenstiege 151 | 48165 Münster | Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
info@burlage.de | www.burlage.de